

## Aus dem Inhalt

### Medizin

#### Mit Blutegel besser riechen?

Was zu tun ist, wenn die Nase ausfällt. .... 4

#### CED-Patienten vor Darmkrebs schützen

Wie oft und wie tief koloskopiert und biopsiert werden muss. .... 8

#### Faustregel hilft beim Käsebrot

Wie viel Pankreasenzym braucht das Nahrungsfett? ..... 9

#### Mit neuer Niere Marathon laufen?

So viel Sport ist nach Transplantation erlaubt. .... 12

#### Manche Patienten bin ich gern los!

MT-Kolumnist Dr. Michael Drews weint Arztwechsellern keine Träne nach. .... 20

#### Vom Schnupfen-Fänger zum Immun-Athleten

Kann man bei Kindern die Abwehr stärken? ..... 21

#### Lösen Sie knifflige Schmerzfälle!

Vom Schweißausbruch unterm Opioid bis zur Schlafstörung – unser Experte hat für alle Fälle Rat. .... 24

### Politik und Perspektiven

#### Arzneimittel-Regress als Honorarabzug

Kostenstellen 22 Med

# Blöder Amtsschimmel Dafür haben Beh

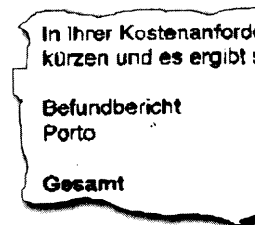
Ob Millionenbeträge oder wenige Cents – Verschwendung ist eigentlich immer ärgerlich. Doch bei mancher bürokratischer Akkuratessie kann der Empfänger eigentlich nur staunen. So auch Medical-Tribune-Leser Michael Ziegler:

An MEDICAL TRIBUNE

Für den stolzen Kürzungsbetrag von 41 Cent wird für 56 Cent ein Brief verschickt. Mal ganz abgesehen von den „Produktionskosten“ dieses wichtigen Schreibens. Es bleibt mir nur ungläubiges Kopfschütteln.

Michael Ziegler

Facharzt für Allgemeinmedizin, Ehrenberg



## K.o.-Leistungen für Alt-Internisten Wir Neulinge werden ausgebootet

Zum Beitrag „Neue Richtlinien für die Koloskopie – Doppelter K.o. für Hausarzt-Internisten“, MT 37/02, S. 43

An MEDICAL TRIBUNE

Ich kann das Gejammer über den k.o.-Katalog nicht mehr hören. Acht Jahre hatte jeder Internist Zeit, sein Praxisspektrum anhand des Hausarztvertrags auszurichten. Acht Jahre haben die Internisten zu dieser Regelung geschwiegen und diese Übergangsregelung gut ausgenutzt, aber die nach dem 01.01.1994 neu in das Boot kommenden Internisten schamlos ausgegrenzt. Denn für diese Ärzte galt keine Übergangsfrist.

Diese Ungleichbehandlung derselben Fachgruppe wurde sowohl von den Fachverbänden als auch von der KBV stillschweigend hingenommen.

Ich empfehle folgende Vergleichsrechnung: Acht Jahre Abrechnung der k.o.-Leistungen ne-

ben allen hausärztlichen Leistungen und Vergleich mit einer Praxis, die nach dem 01.01.1994 neu gegründet wurde. Diese Summe wurde den neuen Praxen schamlos vorenthalten. Ich habe kein Verständnis für das jetzige Gejammer. Gegen die Bestimmungen des Hausarztvertrags hätte vor acht Jahren von allen Internisten Sturm gelaufen werden müssen. Jetzt hat keiner das Recht zu jammern. Die nach dem 01.01.1994 niedergelassenen Internisten haben auf den 31.12.2002 lange gewartet, in der Hoffnung auf eine Rechtssicherheit. Sollten jetzt die Rechtsvorgaben nicht konsequent umgesetzt werden, werde ich meine Rechte und die über acht Jahre erlittene Honorarungerechtigkeit einklagen.

Dr. Dipl.-Biochemiker

Hans-Ulrich Jabs

Facharzt für Innere Medizin

Nottuln